

Unser Streben

„**Ökumene**“ meint ursprünglich „die bewohnte Erde“. Als sich dann das Christentum in den ersten Jahrhunderten und darüber hinaus immer mehr ausbreitete, bekam „Ökumene“ die Bedeutung „zur Kirche als ganzer gehörig“ bzw. „allgemeine kirchliche Gültigkeit besitzend“. Heute wird der Begriff in erster Linie durch die Entwicklung und das Selbstverständnis der Ökumenischen Bewegung bestimmt. Ihr geht es vor allem um drei Dinge:

- * die weltweite Einheit der Christen
- * den universalen Dienst der Christen an der Welt und
- * das Bemühen der Christenheit um die Einheit der Menschheit.

Schleift die Mauern der Konfessionen!

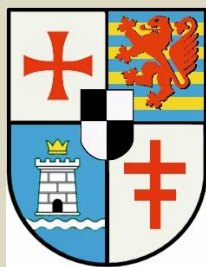
Das Christentum von morgen ist ökumenisch, auch wenn die offizielle Annäherung der Kirchen stockt, blüht an der Basis die Gemeinsamkeit.

Als Papst Benedikt XVI. im Jahre 2010 Erfurt besucht – jene Stadt, in der Martin Luther studiert und im Augustinerkloster gelebt hat – da versprachen sich viele evangelische und katholische Christen von diesem Besuch ein „ökumenisches Gastgeschenk“.

Der Papst allerdings dämpfte die Erwartungen.

Antiphonale

zum Vesper-Stundengebet



Komturei St. Johannes (B)
Süpplingenburg

quod vobis sanctum veneremur
quod nobis sanctum veneremini

Ordinarium Vesperae

Ordnung des Abendgebets

Ingressus	Eingang
Invitatorium	Eröffnung
Hymnus (AT)	Lobgesang
Psalmodie	Psalmgebete
Psalmus primus	Erster Psalm
Psalmus secundus	Zweiter Psalm
Lectio	Lesung
Quies	Stille
Responsorium	Antwortgesang
Homilie	Auslegung
Canticum (NT)	Loblied
Magnificat	Lobpreis Mariens
Oratio	Tagesgebet
Kyrie	Herr, erbarme dich
Pater noster	Vater unser
Preces	Wechselgebet
Quies	Gebetsstille
Oratio	Schlussgebet
Benedictio	Segen
Antiphon Mariae	Marianischer Gesang
Salve Regina	Sei gegrüßt, o Königin

Evangelische und katholische Christen leben sie doch schon ganz selbstverständlich.

Die Ökumene, ist lebendig, mehr vor Ort und nicht so deutlich an der Spitze. Zwischen der offiziellen und der gelebten Kirche gibt es ungeheure Unterschiede.

Es ist nicht so, dass nichts geschieht. Aber es sind immer die gleichen verhakten Teile, bei denen es klemmt: Können wir uns gegenseitig anerkennen?

Kann ein Katholik zum evangelischen Abendmahl gehen?

Kann ein evangelischer Christ zur Kommunion gehen?

Eucharistie sollte evangelische Gäste von der Kommunion nicht abweisen, sondern einladen, wie es bei der evangelischen Kirche selbstverständlich ist:

Einladen zur Kommunion, zum Abendmahl, wenn es allen persönlich mehr bedeutet als das Teilen von Brot und das Trinken von Wein, sondern dass Sie darauf vertrauen (dürfen), dass in dem Teilen des Brotes und des Weines, der Geist Jesu unter uns lebendig wird.

Postulation

Kandidatenaufnahme

in der Komturei St. Johannes (B)

Eröffnungshymnus

Begrüßung und Einführung

Vorstellung der Kandidaten

Segnung der Ordensembleme



Aufnahme der Kandidaten

Segnung der Kandidaten

Durch die Auflegung meiner Hände
segne und behüte dich der allmächtige
Gott, der Vater und der Sohn + und der
Heilige Geist. Amen

Übergabe der Ordenskerzen und Embleme

Investitur

Feier der Einkleidung

in der Komturei St. Johannes (B)

INTRODUKTION

Einführung

Lobgesang an den Hl. Geistes

PROMOTION

Segnung der Ordensinsignien
(Kreuz und Mantel)

Reinigung

(Lesung AT und NT zu den 4 Elementen)

Gelöbnis

Umgürtung (Kreuzleite)

Ritterschlag

(Hand und Schwertklinge)

Einkleidung

Demission

Segnung der Ordensleute

Friedenskuss

Beurkundung

Entlassung

Ein reizvolles Bild für Ökumene

Brücken verbinden beide Ufer eines Flusses und lassen doch jeder Seite ihren eigenen Charakter.

Brücken werden oft zerstört, doch Menschen haben sie immer wieder aufgebaut. Man darf auf Brücken feiern und tanzen, doch sollte man auf ihnen nicht sesshaft werden.

Benedictionale

Segensfeier

1. Eröffnung
2. Begrüßung und Einführung
3. Eröffnungsgesang
4. Schriftlesung
5. Psalm 115
6. Segensgebete



- 6.1. Segnung des Templerkreuz-Abzeichens
- 6.2. Segnung des kleinen Ordenskreuzes
- 6.3. Segnung des großen Ordenskreuzes
- 6.4. Segnung des Weißen Ordensmantels
- 6.5. Segnung der Tempelfahne

7. Gebet des Herrn
8. Entlassung

Gottesdienst

mit Predigt und Abendmahl
in ökumenischer Gemeinschaft



Templerkirche St. Johannes



„Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“

Kirchenlied nach Matthias Claudius zum Erntedankfest: